

Mitteilungen für die Hauptversammlung

am 13. Mai 1939.

Bericht des Vorstandes über das Jahr 1938.

Die Zahl der Mitglieder betrug zum Jahresschluß 3464 gegenüber 3585 im Vorjahre. Sie verringerte sich durch den Tod von 52 Mitgliedern, durch 122 Austritte und 165 Streichungen wegen Nichtzahlung des Beitrages, vergrößerte sich durch 192 Aufnahmen und 26 Wiedereintritte früherer Mitglieder.

Die literarische Tätigkeit der Gesellschaft konnte in vollem Umfange durchgeführt werden.

Der Umfang der „Berichte“ mit einer Gesamtseitenzahl von 2944 ist gegenüber dem Vorjahre etwas gestiegen (1937: 2748), ebenso die Zahl der veröffentlichten Abhandlungen (1937: 433; 1938: 453), während deren durchschnittlicher Umfang von 6.0 Seiten der gleiche geblieben ist (vergl. die folgende Zusammenstellung).

Jahr	1933	1934	1935	1936	1937	1938
Zum Abdruck gelangte Abhandlungen	395	429	466	503	433	453
Umfang in Seiten: Abteil. A (Vereinsnachrichten, Nachrufe, Vorträge usw.)	82	175	183	230	168	199
Abteil. B (Abhandlungen und Register) .	1997	2160	2407	2861	2580	2745
Gesamtseitenzahl	2079	2335	2590	3091	2748	2944
Durchschnittlicher Umfang einer Abhandlung, Seiten ..	5.0	5.0	5.1	5.6	6.0	6.0

Im Jahre 1938 gingen 463 Abhandlungen ein, von denen 27% (1937: 33%) dem Ausland entstammten. Abgelehnt wurden 14 Arbeiten (darunter

6 von Nichtmitgliedern). Zur Kürzung oder Veränderung wurden 10 Abhandlungen zurückgereicht, die mit Ausnahme von 3 Arbeiten zum Abdruck gelangten, nachdem die Verfasser den Wünschen der Redaktion in dankenswerter Weise entsprochen hatten.

Dem 71. Jahrgang der „Berichte“ wurde, auf mehrfach geäußerte Wünsche hin, ein kurzes Sachregister beigegeben. Im November 1938 erschien das Autoren-Generalregister über die Jahrgänge 61—70 (1928—1937).

Als wissenschaftliche Redakteure waren die HHrn. A. Butenandt, K. Clusius, H. Leuchs und A. Schleede tätig, als geschäftsführender Redakteur Hr. W. Merz.

Einen Überblick über die Zahl der im „Chemischen Zentralblatt“ erschienenen Referate sowie über deren Umfang im Verhältnis zu den vorhergehenden Jahren, gibt die nachstehende Aufstellung:

	1935	1936	1937	1938
Seiten (ohne Register) ..	8028	9296	9646	9194
Referate	60737	67348	71062	69708
hiervon:				
deutsche Reichspatente .	2233	2542	2290	2431
ausländische Patente ..	25744	26461	28725	24948
	} 27977	} 29003	} 31015	} 27379

Im Oktober 1938 erschien der Teil IV (Sach-Register) des General-Registers VIII, so daß damit das gesamte General-Register VIII, Teil I bis IV, vorliegt.

Teil I des General-Registers IX für die Jahrgänge 1935—1939 ist bereits in Arbeit genommen.

Vom Beilstein-Handbuch erschienen 1938 die ersten Abschnitte der Abteilung Naturstoffe: Kautschuk-Carotinoide (Bd. XXX), Kohlenhydrate I (Bd. XXXI), ferner die erste Hälfte des alphabetischen Generalsachregisters (Bd. XXVIII). 1939 wird unter anderem der Schluß des Generalsachregisters sowie die erste Hälfte des Generalformelregisters zur Ausgabe gelangen.

In Durchführung ihres Programms hat die Gmelin-Redaktion im Jahre 1938 folgende Lieferungen des Handbuches zur Ausgabe gebracht:

System-Nr.	22, Kalium 5	8 ⁷ / ₈ Bogen
„	22, Kalium 6	9 ³ / ₄ „
„	22, Kalium 7	6 ³ / ₄ „
„	25, Caesium 1	6 ¹ / ₂ „
„	25, Caesium 2 (Abschluß)	10 ¹ / ₄ „
„	27, Magnesium B 2	8 ¹ / ₈ „
„	27, Magnesium B 3	5 ³ / ₄ „
„	27, Magnesium B 4 (Abschluß) ...	8 „
„	35, Aluminium A 6	14 „
„	39, Seltene Erden 1	7 ⁵ / ₈ „
„	59, Eisen F II 1	10 ¹ / ₄ „
„	63, Ruthenium	7 ⁸ / ₄ „
„	64, Rhodium	9 ⁵ / ₈ „
„	66, Osmium	6 ¹ / ₄ „
„	68, Platin A 1	9 „
„	68, Platin B 1	4 ¹ / ₂ „

Produktion 1938 (reiner Text)

133 Bogen

Am Jahresende lagen weiterhin 13 Bogen der Lieferung Eisen C 2 im Druck vor. Diese Lieferung greift aber mit ihrem Umfang von etwa 18 Bogen bereits in das Programm des Jahres 1939 über, so daß ihre Herausgabe dem Jahre 1939 vorbehalten bleiben mußte.

Obgleich die Konjunktur für Chemiker im Jahre 1938 weiterhin anhaltend günstig gewesen ist, hat die Redaktion trotz des Ausscheidens einiger Mitarbeiter aus ihrem Verband die entstandenen Lücken doch rechtzeitig wieder schließen können, so daß die Durchführung ihres Programms insgesamt gesehen ungefährdet blieb.

Die Redaktion ist zur Zeit mit der Bearbeitung folgender Teile beschäftigt: Tellur, Kalium (Abschluß), Magnesium (Abschluß), Aluminium (Fortsetzung), Thallium, Seltene Erden (Fortsetzung), Eisen Teil A (Fortsetzung), Eisen Teil C (Fortsetzung), Eisen Teil F (Abschluß), Iridium, Platin (Fortsetzung).

In der Reihe der Gmelin-Patentsammlungen befinden sich im Druck bzw. in Bearbeitung: Patentsammlung der Aluminiumlegierungen, 1. Ergänzungsband, Patentsammlung der Eisen- und Stahllegierungen, 2. Ergänzungsband. Weiterhin befindet sich die 2. Auflage der Metallurgie des Eisens als Anhangband zum Gmelin-Handbuch im Druck.

<i>Aktiva</i>		Rechnungsabschluß am 31. Dezember 1938		<i>Passiva</i>	
	<i>R.M.</i>	<i>pf.</i>		<i>R.M.</i>	<i>pf.</i>
Grundstück	100 000	—	Darlehen	1 665 000	—
Gebäude	219 800	—	Schulden	95 258	90
Einrichtung	1	—	Vorauszahlungen	93 123	05
Bibliothek	60 000	—			
Bank	113 770	—			
Kasse	27 195	08			
Effekten	184 775	—			
Verlag-Chemie-Anteil	6 700	—			
Vorräte	40 000	—			
Darlehen	1 165	—			
Forderungen	82 165	67			
Hypotheken	10 000	—			
Vorauszahlungen	55 450	—			
Verlag Chemie	88 118	33			
Verlust	864 241	87			
	<u>1 853 381</u>	<u>95</u>		<u>1 853 381</u>	<u>95</u>

<i>Soll</i>		Gewinn- und Verlust-Rechnung 1938		<i>Haben</i>	
	<i>R.M.</i>	<i>pf.</i>		<i>R.M.</i>	<i>pf.</i>
Verlust-Vortrag aus 1937 ...	737 752	72	Beiträge	34 199	69
Berichte	3 213	43	Alte Jahrgänge	58 575	87
Chem. Zentralblatt	218 223	72	Gen.-Reg. Chem. Zentralbl. ...	8 822	13
Allgemeine Verwaltung	45 936	95	Zinsen	12 982	20
Gmelin-Handbuch	159 177	44	Ad. Baeyer-Ges.-Zuschuß	140 000	—
Effekten	4 517	50	Justus Liebig-Ges. Zuschuß ..	50 000	—
			Verlust	864 241	87
	<u>1 168 821</u>	<u>76</u>		<u>1 168 821</u>	<u>76</u>

Berlin, den 15. März 1939.

Der Schatzmeister: H. Hörlein.

Den vorstehenden Rechnungsabschluß, sowie die Gewinn- und Verlust-Rechnung, abgeschlossen am 31. Dezember 1938, haben wir geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Deutschen Chemischen Gesellschaft, Berlin, in Übereinstimmung gefunden.

Berlin, den 27. März 1939.

Die Rechnungsprüfer:

W. Schoeller.

W. Schrauth.

Genehmigt und vollzogen: Berlin, den 29. März 1939.

Der Vorstand der Deutschen Chemischen Gesellschaft.

R. Kuhn, Präsident.